SSRQ, XIV. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons St. Gallen, Dritter Teil: Die Landschaften und Landstädte, Band 4: Die Rechtsquellen der Region Werdenberg: Grafschaft Werdenberg und Herrschaft Wartau, Freiherrschaft Sax-Forstegg und Herrschaft Hohensax-Gams von Sibylle Malamud, 2020. https://p.ssrq-sds-fds.ch/SSRQ-SG-III 4-126-1

126. Vergleich zwischen den das Sarganserland regierenden eidgenössischen Orten und Glarus als Herr von Werdenberg und Wartau über den Wegzug von Leibeigenen und den Wildbann in der Herrschaft Wartau 1550 März 20. Baden

Der Vergleich ist ediert und kommentiert im Rechtsquellenband Sarganserland (SSRQ SG III/2.1, Nr. 154a; vgl. auch Gabathuler 2005, S. 148–163). Zu weiteren Konflikten zwischen den Herrschaften Sargans und Werdenberg betreffend Rechte in der Herrschaft Wartau vgl. auch SSRQ SG III/4 102 und SSRQ SG III/2.1, Nr. 154b.

Alt Bürgermeister Johannes Haab und Stadtschreiber Johannes Escher, beide von Zürich, alt Schultheiss Hans Bircher von Luzern, Ratsherr Jakob a Pro von Uri, 10 Ritter und Landammann Dietrich In der Halden von Schwyz, Landammann Johann Bünti von Unterwalden, Ratsherr Stefan Zürcher von Zug und Ratsherr Paulus Schuler von Glarus klären die Streitigkeiten zwischen den im Sarganserland regierenden eidgenössischen Orten und Glarus als Herr von Werdenberg-Wartau folgendermassen:

- 1. Werdenberger, die sich in der Landvogtei Sargans niederlassen, müssen weiterhin Fasnachtshennen, Fälle und andere Abgaben nach Werdenberg entrichten. Das Gegenrecht gilt für Sarganser, die nach Werdenberg ziehen.
- 2. Wer von einer Herrschaft in die andere zieht, darf die Leibeigenschaft nur dann wechseln, wenn er sich vom alten Herrn loskauft.
- 3. Den Wildbann in der Herrschaft Wartau sollen künftig beide Herrschaften gemeinsam verwalten. Zur Jagd ist die Erlaubnis der beiden Landvögte einzuholen. Es siegeln Johannes Haab, alt Bürgermeister von Zürich, und Ägidius Tschudi,

Ratsherr von Glarus und Landvogt von Baden.

Original: StASG AA 3 U 14; Pergament, 67.5 × 42.0 cm (Plica: 10.0 cm); 2 Siegel: 1. Johannes Hab, fehlt; 2. Ägidius Tschudi, Wachs in Schüssel, rund, angehängt an Pergamentstreifen, beschädigt.

Original: StAAG Grafschaft Baden, U 22; Pergament, 65 × 40.5 cm (Plica: 10.5 cm); 2 Siegel: 1. Johannes Hab, Wachs in Schüssel, rund, angehängt an Pergamentstreifen, bruchstückhaft; 2. Ägidius Tschudi, Wachs in Schüssel, rund, angehängt an Pergamentstreifen, qut erhalten.

Editionen: SSRQ SG III/2.1, Nr. 154a.

URL: https://www.ssrq-sds-fds.ch/online/SG_III_2/index.html#p_557

30